



Pressegespräch

30. August 2005

Facts & Figures: Das Kunstdepot

| | |
|---|---|
| Eröffnung: | 13. September 2005 |
| Adresse: | 1110 Wien, Eyzinggasse 23 |
| Geschäftsführer: | Horst Campman |
| Website: | www.artex.at |
| Mitarbeiter gesamt: | 70 |
| Größe: | 3.500 m ² |
| Bauzeit: | 12 Monate |
| Projektkosten : | € 5.500.000,– |
| Architekt: | Archipol Architekten, Wien |
| Angebotene Services: | Logistikzentrum für Kunsttransporte Lagerung Rahmung von Kunstwerken |
| Fassungskapazität: | 7.000 m ³ für Bilder, Skulpturen und Mobiliar |
| Maximale Abmessungen von zu lagernden Kunstwerken: | 600 x 300 x 220 cm, bis ca. 8.000 kg |
| Geschätzter Versicherungswert: | € 500 Mio. |
| Klima: | 18°C – 22°C bei 55 Prozent Luftfeuchtigkeit |
| Anzahl der Überwachungskameras: | 22 |
| Anzahl der Bewegungsmelder: | 55 |
| Anfahrtszeit der Polizei: | 1:45 Min |
| Medienkontakt: | leisure communication group Alexander Khaelss-Khaelssberg Tel.: (+43 676) 844862 100 Email: khaelssberg@leisurecommunication.at |
| Presse-Downloads: | http://backstage.leisurecommunication.at/artex |



About: ARTEX Art Services

2005 feiert ARTEX Art Services ihr 15-jähriges Firmenjubiläum. Seit der Gründung durch Horst Campman widmet sich das Unternehmen nur einem Zweck: Dem Service für den Kunstmarkt, das in den letzten Jahren beträchtliche Ausmaße erreicht hat und in dem sie heute als einziger Gesamtanbieter im Kunstausstellungsbereich in Österreich federführend positioniert ist.

Der Umgang mit Kunst- und Kulturgütern stellt besonders hohe qualitative und fachliche Ansprüche an einen Ausstellungsdienstleister, und er bringt ein hohes Maß an Verantwortung mit sich. Nur eine perfekte und adäquate Behandlung – sowohl bei Transport, Lagerung, Auf- und Abbau, als auch bei der Präsentation – ermöglichen die nachhaltige Konservierung der Kunstwerke; und damit letztlich auch: die Präsentation vor einem interessierten Publikum. ARTEX hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle erforderlichen technischen, konservatorsichen und logistischen Dienstleistungen für die Realisierungen von Kunstausstellungen zu schaffen. 2004 erzielte das Unternehmen damit einen Gesamtumsatz von € 5,3 Mio. und transportierte Kunstwerke mit einem Versicherungswert von € 1,4 Mrd. rund sieben Mal um die Welt.

Die Services des modernen und innovativen Dienstleistungsunternehmens mit seinen 70 Mitarbeitern (davon 50 fix Angestellte und 20 freie MitarbeiterInnen) umfassen wesentliche Bereiche einer Ausstellungsorganisation: Der Auf- und Abbau findet sich ebenso in der vielfältigen Produktpalette der ARTEX wie die Gestaltung von Ausstellungen, professionelle Objektmontage, Beleuchtungsdesign, Multimedia-Installationen, Vitrinenbau und –design, Personaldienstleistungen und der Kunsttransport. Kaum ein renommiertes Österreichisches Museum oder Ausstellungshaus findet sich nicht auf der Kundenliste des Unternehmens. Dank langjähriger Erfahrung können alle Dienstleistungen hausintern angeboten werden: So zählen Rahmenwerkstätten, Tischlereien, Lackierereien, Schlossereien und Elektrowerkstätten zu den Abteilungen, die ab 13. September 2005 in Österreichs erstem Kunstdepot unter einem Dach vereint sind.

Heute zählen nicht nur heimische Museen und Ausstellungshäuser zu den Kunden der ARTEX Art Services. Auch Häuser von Weltruhm wie das Guggenheim Museum in Bilbao, das Haus der Kunst in München, das Haus der Geschichte in Bonn und das Vitra Design Museum in Weil am Rhein greifen auf das Know-how aus Österreich zurück.

Presstext: ARTEX Kunstdepot

Kaum ein Land verfügt über einen derart lebendigen Ausstellungsmarkt wie Österreich. Allein 2004 konnten an den 30 beliebtesten kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt Wien knappe 12 Millionen Besucher gezählt (Quelle: Wien Tourismus) und rund € 15 Milliarden Wertschöpfung durch Tourismus 2003 erwirtschaftet werden. Seit der Ausgliederung der staatlichen Museen 2002 hat sich der Markt dynamisiert und er richtet sich mit einem immer umfassenderen Angebot an die Besucherinnen und Besucher. Neben den großen Flaggschiffen unter den Museen behaupten sich auch immer mehr kleinere und private Institutionen im Wettlauf um Besucherzahlen. Professionelle Abwicklung und Präsentation der Ausstellungen sind ebenso Bestandteil im Wettbewerb der Anbieter wie kosteneffizientes Ausstellungsmanagement. Mit der Gesamtlage des Ausstellungsmarktes stiegen auch die Anforderungen an die ARTEX Art Services GmbH als führender Österreichischer Ausstellungsdienstleister. Durch die Vielzahl der Wechsausstellungen wurde auch der Bedarf an Depotflächen für Kunst zusehends größer.

Ab 13. September 2005 trägt ARTEX diesen Entwicklungen mit der Eröffnung des ersten Österreichischen Kunstdepots Rechnung. ARTEX bietet auf rund 3.000 m² das hierzulande modernste und größte Kompetenzzentrum für die Bedürfnisse des Kunstmarktes. Mit der Lage in unmittelbarer Nähe des boomenden Stadtviertels rund um die Wiener Gasometer wurde der optimale Standort für das Kunstdepot gefunden, das auch als Unternehmenszentrale der ARTEX und logistisches Zentrum für die internationalen Kunsttransporte fungiert. Zwischen Innenstadt und Flughafen gelegen, verfügt der Standort über beste Verkehrsanbindungen und ist damit auch für das wachsende Geschäft in den CEE-Staaten bestens gewappnet.

Mit dem ARTEX Kunstdepot wird jedoch nicht nur ein topmodernes Lager für Kunstwerke mit modernster technischer Ausstattung eröffnet, sondern gleichsam eine geballte Ladung Kompetenz für alle Bedürfnisse des Ausstellungsbetriebes eröffnet: Künftig wird zu den bestehenden Services auch die digitale Erfassung von Kunstwerken angeboten. Somit können Dienstleistungen wie Rahmung, Verpackung, Fotografie, Transport und Lagerung effizient und professionell aus einer Hand angeboten werden. Die nötigen Voraussetzungen dafür bieten die hausinternen Werkstätten, in denen auch ganze Ausstellungsarchitekturen geschaffen werden können.



Mit dem neu geschaffenen Angebot möchte ARTEX-Geschäftsführer Horst Campman die Marktführerschaft des Unternehmens weiter ausbauen und innovative neue Maßstäbe setzen. Neben einer deutlichen Ausweitung des Angebots werden in der neuen Unternehmenszentrale vor allem logistische Abläufe Dank modernster Technik vereinfacht und beschleunigt. Die Lagerungsmöglichkeiten für Kunstwerke entsprechen beispielsweise modernsten internationalen Standards. Nicht nur in punkto Klimatechnik schafft man die idealen Voraussetzungen für die optimale Lagerung: Auch sicherheitstechnisch wurden alle Vorkehrungen getroffen, um die gelagerten Kunstwerke vor unerwünschten Besuchern zu schützen. Durch die spezielle Bauweise und das Sauerstoffreduktionsverfahren konnte das ARTEX Kunstdepot sogar so weit geschützt werden, dass Brände ausgeschlossen werden können.

Lebenslauf: Horst Campman

Horst Campman, 1967 geboren, absolvierte die HTL für Hochbau in Krems 1987. Knapp ein Jahr später, 1988, steigt der gebürtige Wiener ins Ausstellungsbusiness ein und beginnt seine Tätigkeit für die Ausstellung »Die Nibelungen« im Niederösterreichischen Schloss Grafenegg. Bis 1991 ist er für die Niederösterreichische Gesellschaft für Kunst und Kultur tätig, in deren Auftrag er zahlreiche Wanderausstellungen organisiert.

1990 wagt Campman den Schritt in die Selbstständigkeit und gründet sein Unternehmen ARTEX, das umgehend vom Museum für Angewandte Kunst (MAK) und vom Kunsthistorischen Museum (KHM) in Wien beauftragt wird. In der Folge baut er die Dienstleistungen des Unternehmens schrittweise aus. So bietet er schon kurz nach der Gründung Ausstellungsaufbau, Beleuchtungsdesign, akustische Begleitsysteme und Museumsaufsichten an.

1995 wird die ARTEX Art Services in eine Ges.m.b.H. umgewandelt. Seit 1996 ergänzen Kunsttransporte das Angebot des Unternehmens.

1998 beginnen die Planungen für ein großes Logistikzentrum und ein Kunstdepot, für das schließlich 2000 ein Grund bei den Wiener Gasometern erworben wird. 2004 wird mit dem Bau des ARTEX Kunstdepots begonnen.

Der Vater von zwei Kindern ist geschäftsführender Gesellschafter der ARTEX Art Services GmbH.

Referenzen: ARTEX Art Services (Auszug)

- Albertina, Wien
- BA-CA Kunstforum, Wien
- Dorotheum, Wien
- Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste, Wien
- Gesellschaft der Musikfreunde, Wien
- Guggenheim Museum, Bilbao
- Haus der Geschichte, Bonn
- Haus der Kunst, München
- Wiener Kunstauktionen, Wien
- Jüdisches Museum, Wien
- Kaiserliches Hofimmobiliendepot, Wien
- Kunsthalle Krems, Niederösterreich
- Kunsthalle Leoben, Steiermark
- Kunsthalle Wien, Wien
- Kunsthistorisches Museum, Wien
- Leopold Museum, Wien
- Liechtenstein Museum, Wien
- Liechtensteinisches Landesmuseum, Liechtenstein
- Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien
- Museum der Moderne, Salzburg
- Museum für Volkskunde, Wien
- Österreichische Galerie Belvedere, Wien
- Österreichische Nationalbibliothek, Wien
- Österreichisches Theatermuseum, Wien
- Museum Carolino Augusteum, Salzburg
- Sammlung Essl, Niederösterreich
- Schloss Schönbrunn, Wien
- Sotheby's, Wien
- Technisches Museum, Wien
- Vitra Design Museum, Weil am Rhein
- Wien Museum, Wien